











# Volkswirtschaftlicher Theil des Leipziger Tageblattes.

Alle für diesen Theil bestimmten Sendungen sind zu richten an den verantwortlichen Redakteur des Leipziger Tageblattes, G. G. Zentz in Leipzig. — Erscheinung: am 10—11 Uhr Vorm. und von 4—6 Uhr Nachm.

## Telegramme.

**3. Rottemburg, 24. November.** (Privat-Telegramm.) Die Donnerstagsmorgens ist die Besetzung zur Verladung von zwei Schiffen.

**Wien, 24. November.** Die Oesterreichisch-ungarische Bank erhebt den Discont auf 6 Proc.

**Wien, 24. November.** Die Reichsanstalt verleiht auf 5 Proc. Discont die Reichsanstalt für landwirthschaftliche Darlehen, auf 6 Proc. den Fiskus für Darlehen auf Statuten und Statutenplanarbeiten auf 6 Proc.

**Wien, 24. November.** Die „Globe“ und „Jahrbuch“ stellt mit, das Reichsanstaltliche Werk im Reichsanstalt einen Entwurf über den internationalen Eisenbahngüterverkehrsvertrag einreichen. Die Verhandlungen werden eine weitere Einleitung der internationalen Güterverträge.

**London, 24. November.** Die „Times“ berichten aus Philadelphia von einem Staatssecretar Van habe geäußert, die „Times“ der offenen Zahl auf den Philippinen sei in der Welt zu verfallen, daß die amerikanische Tarif dort nicht nur gegenüber allen Nationen mit Einfluß der Vereinigten Staaten zur Anwendung kommen werde. Alle Staaten würden die gleichen Sätze zahlen.

**London, 24. November.** Die „Times“ wird aus Buenos Aires gemeldet: Die jüngsten Ereignisse haben nur geringes Schicksal erlitten. Der Staatsbankrott ist in der Welt zu verfallen, die Ausfuhr an Weizen wird die Schätzung nach mindestens 1800000 t und die Einfuhr an Weizen 200000 t betragen.

**London, 24. November.** Nach einem Telegramm des „Globe“ aus Birmingham machte das Reichamt der dortigen Fabrikanten Befehle, um 7 Millionen Patrone zu liefern. Die betreffenden Patrone seien um 200000 Stück zu wenig.

**Montreal, 24. November.** (Montreal'sches Bureau.) Die Grand Trunk Company of Canada und die Canadian Pacific Railway Company geben dem Ende des Jahres über die Personentransporte bekannt. Von nächsten Montag ab seien die Fahrpreise wieder in Kraft.

**Wien, 24. November.** (Wien'sches Bureau.) Der Reichsanstalt hat die letzten Ereignisse haben nur geringes Schicksal erlitten. Der Staatsbankrott ist in der Welt zu verfallen, die Ausfuhr an Weizen wird die Schätzung nach mindestens 1800000 t und die Einfuhr an Weizen 200000 t betragen.

## Vermischtes.

**Commiss, 23. November.** Die Kommission, die die letzten Ereignisse haben nur geringes Schicksal erlitten. Der Staatsbankrott ist in der Welt zu verfallen, die Ausfuhr an Weizen wird die Schätzung nach mindestens 1800000 t und die Einfuhr an Weizen 200000 t betragen.

**Wien, 24. November.** Die Oesterreichisch-ungarische Bank erhebt den Discont auf 6 Proc.

**Wien, 24. November.** Die Reichsanstalt verleiht auf 5 Proc. Discont die Reichsanstalt für landwirthschaftliche Darlehen, auf 6 Proc. den Fiskus für Darlehen auf Statuten und Statutenplanarbeiten auf 6 Proc.

**Wien, 24. November.** Die „Globe“ und „Jahrbuch“ stellt mit, das Reichsanstaltliche Werk im Reichsanstalt einen Entwurf über den internationalen Eisenbahngüterverkehrsvertrag einreichen. Die Verhandlungen werden eine weitere Einleitung der internationalen Güterverträge.

**London, 24. November.** Die „Times“ berichten aus Philadelphia von einem Staatssecretar Van habe geäußert, die „Times“ der offenen Zahl auf den Philippinen sei in der Welt zu verfallen, daß die amerikanische Tarif dort nicht nur gegenüber allen Nationen mit Einfluß der Vereinigten Staaten zur Anwendung kommen werde. Alle Staaten würden die gleichen Sätze zahlen.

**London, 24. November.** Die „Times“ wird aus Buenos Aires gemeldet: Die jüngsten Ereignisse haben nur geringes Schicksal erlitten. Der Staatsbankrott ist in der Welt zu verfallen, die Ausfuhr an Weizen wird die Schätzung nach mindestens 1800000 t und die Einfuhr an Weizen 200000 t betragen.

**London, 24. November.** Nach einem Telegramm des „Globe“ aus Birmingham machte das Reichamt der dortigen Fabrikanten Befehle, um 7 Millionen Patrone zu liefern. Die betreffenden Patrone seien um 200000 Stück zu wenig.

**Montreal, 24. November.** (Montreal'sches Bureau.) Die Grand Trunk Company of Canada und die Canadian Pacific Railway Company geben dem Ende des Jahres über die Personentransporte bekannt. Von nächsten Montag ab seien die Fahrpreise wieder in Kraft.

**Wien, 24. November.** (Wien'sches Bureau.) Der Reichsanstalt hat die letzten Ereignisse haben nur geringes Schicksal erlitten. Der Staatsbankrott ist in der Welt zu verfallen, die Ausfuhr an Weizen wird die Schätzung nach mindestens 1800000 t und die Einfuhr an Weizen 200000 t betragen.

die auf den Geschäftsergebnis wenig Einfluß gehabt. Die Reichsanstalt erzielte einen Reingewinn von 265 100 M., was nach 150 A Vortrag treten. Nach Wegzug der Verluste von 139 637 M. und der Rückstellungen von 36 067 M. (im Bericht 30 182 M.) bleibt ein Reingewinn von 190 044 M. (195 519 M.). Der Reichsanstalt erzielte einen Reingewinn von 265 100 M., was nach 150 A Vortrag treten. Nach Wegzug der Verluste von 139 637 M. und der Rückstellungen von 36 067 M. (im Bericht 30 182 M.) bleibt ein Reingewinn von 190 044 M. (195 519 M.).

**Wien, 24. November.** Die Oesterreichisch-ungarische Bank erhebt den Discont auf 6 Proc.

**Wien, 24. November.** Die Reichsanstalt verleiht auf 5 Proc. Discont die Reichsanstalt für landwirthschaftliche Darlehen, auf 6 Proc. den Fiskus für Darlehen auf Statuten und Statutenplanarbeiten auf 6 Proc.

**Wien, 24. November.** Die „Globe“ und „Jahrbuch“ stellt mit, das Reichsanstaltliche Werk im Reichsanstalt einen Entwurf über den internationalen Eisenbahngüterverkehrsvertrag einreichen. Die Verhandlungen werden eine weitere Einleitung der internationalen Güterverträge.

**London, 24. November.** Die „Times“ berichten aus Philadelphia von einem Staatssecretar Van habe geäußert, die „Times“ der offenen Zahl auf den Philippinen sei in der Welt zu verfallen, daß die amerikanische Tarif dort nicht nur gegenüber allen Nationen mit Einfluß der Vereinigten Staaten zur Anwendung kommen werde. Alle Staaten würden die gleichen Sätze zahlen.

**London, 24. November.** Die „Times“ wird aus Buenos Aires gemeldet: Die jüngsten Ereignisse haben nur geringes Schicksal erlitten. Der Staatsbankrott ist in der Welt zu verfallen, die Ausfuhr an Weizen wird die Schätzung nach mindestens 1800000 t und die Einfuhr an Weizen 200000 t betragen.

**London, 24. November.** Nach einem Telegramm des „Globe“ aus Birmingham machte das Reichamt der dortigen Fabrikanten Befehle, um 7 Millionen Patrone zu liefern. Die betreffenden Patrone seien um 200000 Stück zu wenig.

**Montreal, 24. November.** (Montreal'sches Bureau.) Die Grand Trunk Company of Canada und die Canadian Pacific Railway Company geben dem Ende des Jahres über die Personentransporte bekannt. Von nächsten Montag ab seien die Fahrpreise wieder in Kraft.

**Wien, 24. November.** (Wien'sches Bureau.) Der Reichsanstalt hat die letzten Ereignisse haben nur geringes Schicksal erlitten. Der Staatsbankrott ist in der Welt zu verfallen, die Ausfuhr an Weizen wird die Schätzung nach mindestens 1800000 t und die Einfuhr an Weizen 200000 t betragen.

**Stendal, 22. November.** Die Aktien-Gesellschaft für den Stendal'schen Brauhaus Stendal erzielte einen Reingewinn von 45 000 M., davon Abreibungen 22 000 M., Abschreibung x. 5430 M., Abschreibung y. 3000 M., Abschreibung z. 15 000 M. Im Bericht erzielte ein Reingewinn von 18 000 M. Der Reingewinn betrug 18 000 M. Der Reingewinn betrug 18 000 M. Der Reingewinn betrug 18 000 M.

**Wien, 24. November.** Die Oesterreichisch-ungarische Bank erhebt den Discont auf 6 Proc.

**Wien, 24. November.** Die Reichsanstalt verleiht auf 5 Proc. Discont die Reichsanstalt für landwirthschaftliche Darlehen, auf 6 Proc. den Fiskus für Darlehen auf Statuten und Statutenplanarbeiten auf 6 Proc.

**Wien, 24. November.** Die „Globe“ und „Jahrbuch“ stellt mit, das Reichsanstaltliche Werk im Reichsanstalt einen Entwurf über den internationalen Eisenbahngüterverkehrsvertrag einreichen. Die Verhandlungen werden eine weitere Einleitung der internationalen Güterverträge.

**London, 24. November.** Die „Times“ berichten aus Philadelphia von einem Staatssecretar Van habe geäußert, die „Times“ der offenen Zahl auf den Philippinen sei in der Welt zu verfallen, daß die amerikanische Tarif dort nicht nur gegenüber allen Nationen mit Einfluß der Vereinigten Staaten zur Anwendung kommen werde. Alle Staaten würden die gleichen Sätze zahlen.

**London, 24. November.** Die „Times“ wird aus Buenos Aires gemeldet: Die jüngsten Ereignisse haben nur geringes Schicksal erlitten. Der Staatsbankrott ist in der Welt zu verfallen, die Ausfuhr an Weizen wird die Schätzung nach mindestens 1800000 t und die Einfuhr an Weizen 200000 t betragen.

**London, 24. November.** Nach einem Telegramm des „Globe“ aus Birmingham machte das Reichamt der dortigen Fabrikanten Befehle, um 7 Millionen Patrone zu liefern. Die betreffenden Patrone seien um 200000 Stück zu wenig.

**Montreal, 24. November.** (Montreal'sches Bureau.) Die Grand Trunk Company of Canada und die Canadian Pacific Railway Company geben dem Ende des Jahres über die Personentransporte bekannt. Von nächsten Montag ab seien die Fahrpreise wieder in Kraft.

**Wien, 24. November.** (Wien'sches Bureau.) Der Reichsanstalt hat die letzten Ereignisse haben nur geringes Schicksal erlitten. Der Staatsbankrott ist in der Welt zu verfallen, die Ausfuhr an Weizen wird die Schätzung nach mindestens 1800000 t und die Einfuhr an Weizen 200000 t betragen.

**Wien, 24. November.** Die Oesterreichisch-ungarische Bank erhebt den Discont auf 6 Proc.

**Wien, 24. November.** Die Reichsanstalt verleiht auf 5 Proc. Discont die Reichsanstalt für landwirthschaftliche Darlehen, auf 6 Proc. den Fiskus für Darlehen auf Statuten und Statutenplanarbeiten auf 6 Proc.

**Wien, 24. November.** Die „Globe“ und „Jahrbuch“ stellt mit, das Reichsanstaltliche Werk im Reichsanstalt einen Entwurf über den internationalen Eisenbahngüterverkehrsvertrag einreichen. Die Verhandlungen werden eine weitere Einleitung der internationalen Güterverträge.

**London, 24. November.** Die „Times“ berichten aus Philadelphia von einem Staatssecretar Van habe geäußert, die „Times“ der offenen Zahl auf den Philippinen sei in der Welt zu verfallen, daß die amerikanische Tarif dort nicht nur gegenüber allen Nationen mit Einfluß der Vereinigten Staaten zur Anwendung kommen werde. Alle Staaten würden die gleichen Sätze zahlen.

**London, 24. November.** Die „Times“ wird aus Buenos Aires gemeldet: Die jüngsten Ereignisse haben nur geringes Schicksal erlitten. Der Staatsbankrott ist in der Welt zu verfallen, die Ausfuhr an Weizen wird die Schätzung nach mindestens 1800000 t und die Einfuhr an Weizen 200000 t betragen.

**London, 24. November.** Nach einem Telegramm des „Globe“ aus Birmingham machte das Reichamt der dortigen Fabrikanten Befehle, um 7 Millionen Patrone zu liefern. Die betreffenden Patrone seien um 200000 Stück zu wenig.

**Montreal, 24. November.** (Montreal'sches Bureau.) Die Grand Trunk Company of Canada und die Canadian Pacific Railway Company geben dem Ende des Jahres über die Personentransporte bekannt. Von nächsten Montag ab seien die Fahrpreise wieder in Kraft.

**Wien, 24. November.** (Wien'sches Bureau.) Der Reichsanstalt hat die letzten Ereignisse haben nur geringes Schicksal erlitten. Der Staatsbankrott ist in der Welt zu verfallen, die Ausfuhr an Weizen wird die Schätzung nach mindestens 1800000 t und die Einfuhr an Weizen 200000 t betragen.





